

VERORDNUNG (EG) Nr. 1010/2006 DER KOMMISSION**vom 3. Juli 2006****mit Sondermaßnahmen zur Stützung des Eier- und Geflügelfleischmarktes in bestimmten Mitgliedstaaten**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2771/75 des Rates vom 29. Oktober 1975 über die gemeinsame Marktorganisation für Eier ⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 14 Absatz 1 Unterabsatz 1 Buchstabe b,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2777/75 des Rates vom 29. Oktober 1975 über die gemeinsame Marktorganisation für Geflügelfleisch ⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 14 Absatz 1 Unterabsatz 1 Buchstabe b,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Aufgrund des Auftretens der hoch pathogenen aviären Influenza (H5N1) in Gebieten in der Nachbarschaft der Gemeinschaft seit Herbst 2005 sowie in mehreren Mitgliedstaaten seit Februar 2006 ist der Verbrauch von Geflügelfleisch und — in geringerem Maße — von Eiern in bestimmten Mitgliedstaaten merklich zurückgegangen.
- (2) Der rasche und erhebliche Rückgang des Geflügelfleischverbrauchs hat einen Preisrückgang nach sich gezogen. Hierdurch ist eine schwerwiegende Störung des Geflügelfleischmarktes entstanden.
- (3) Da diese schwerwiegende Marktstörung direkt mit einem durch Risiken für die tierische Gesundheit bedingten Verlust an Verbrauchervertrauen zusammenhängt, ist es gerechtfertigt, auf Antrag der betroffenen Mitgliedstaaten Sondermaßnahmen zur Stützung des Marktes im Sinne von Artikel 14 der Verordnung (EWG) Nr. 2771/75 und Artikel 14 der Verordnung (EWG) Nr. 2777/75 zu treffen und Beihilfen zum Ausgleich eines Teils der wirtschaftlichen Verluste zu gewähren, die durch die Vernichtung von Bruteiern oder Küken, die vorgezogene Schlachtung eines Teils der Zuchtherde, die vorübergehende Verringerung der Erzeugung oder die Schlachtung von legerreifen Junghennen aufgrund der von einigen Mitgliedstaaten präventiv getroffenen Biosicherheitsmaßnahmen entstanden sind.
- (4) Für Bruteier, die zu Eiprodukten verarbeitet wurden, ist ein niedrigerer Ausgleich zu gewähren als für vernichtete Bruteier.

(5) Die Höchstmengen, für die bei den einzelnen Sondermaßnahmen zur Stützung des Marktes ein finanzieller Ausgleich gewährt werden kann, werden von der Kommission nach Prüfung der Anträge der Mitgliedstaaten festgesetzt.

(6) Die Bestimmungen von Artikel 14 der Verordnung (EWG) Nr. 2771/75 und Artikel 14 der Verordnung (EWG) Nr. 2777/75, die den Erlass der fraglichen Maßnahmen vorsehen, sind seit dem 11. Mai 2006 in Kraft. Die vorliegende Verordnung sollte daher ebenfalls mit Wirkung ab diesem Zeitpunkt gelten.

(7) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Geflügelfleisch und Eier —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

(1) Die Vernichtung von Bruteiern der KN-Codes 0407 00 11 und 0407 00 19 gilt als Sondermaßnahme zur Stützung des Marktes im Sinne von Artikel 14 der Verordnung (EWG) Nr. 2771/75.

(2) Für die Vernichtung gemäß Absatz 1 wird jedem betroffenen Mitgliedstaat bis zu der in Anhang I aufgeführten Höchstzahl und für den im genannten Anhang festgelegten Zeitraum ein Ausgleich gewährt.

Der Höchstbetrag des Ausgleichs wird pauschal festgesetzt auf:

- a) 0,15 EUR je Brutei des KN-Codes 0407 00 19 — Standardhühner;
- b) 0,23 EUR je Brutei des KN-Codes 0407 00 19 — Freilandhühner;
- c) 0,23 EUR je Brutei des KN-Codes 0407 00 19 — Perlhühner;
- d) 0,35 EUR je Brutei des KN-Codes 0407 00 19 — Enten;

⁽¹⁾ ABl. L 282 vom 1.11.1975, S. 49. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 679/2006 (ABl. L 119 vom 4.5.2006, S. 1).

⁽²⁾ ABl. L 282 vom 1.11.1975, S. 77. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 679/2006.

- e) 0,66 EUR je Brutei des KN-Codes 0407 00 11 — Truthühner;
- f) 1,20 EUR je Brutei des KN-Codes 0407 00 11 — Gänse.

Artikel 2

(1) Die Verarbeitung von Bruteiern des KN-Codes 0407 00 19 gilt als Sondermaßnahme zur Stützung des Marktes im Sinne von Artikel 14 der Verordnung (EWG) Nr. 2771/75.

(2) Für die Verarbeitung gemäß Absatz 1 wird jedem betroffenen Mitgliedstaat bis zu der in Anhang II aufgeführten Höchstzahl und für den im genannten Anhang festgelegten Zeitraum ein Ausgleich gewährt.

Der Höchstbetrag des Ausgleichs ist der Betrag gemäß Artikel 1 Absatz 2, verringert in jedem Fall um 0,03 EUR je Brutei bzw. um den Verkaufspreis, wenn dieser höher ist als 0,03 EUR.

Artikel 3

(1) Die Vernichtung von Küken der KN-Codes 0105 11, 0105 12 und 0105 19 gilt als Sondermaßnahme zur Stützung des Marktes im Sinne von Artikel 14 der Verordnung (EWG) Nr. 2777/75.

(2) Für die Vernichtung gemäß Absatz 1 wird jedem betroffenen Mitgliedstaat bis zu der in Anhang III aufgeführten Höchstzahl und für den im genannten Anhang festgelegten Zeitraum ein Ausgleich gewährt.

Der Höchstbetrag des Ausgleichs wird pauschal festgesetzt auf:

- a) 0,24 EUR je Küken von Hühnern;
- b) 0,40 EUR je Küken von Perlhühnern;
- c) 0,54 EUR je Küken von Enten;
- d) 0,85 EUR je Küken von Truthühnern;
- e) 1,50 EUR je Küken von Gänsen.

Artikel 4

(1) Die um mindestens sechs Wochen vorgezogene Schlachtung eines Teils der Zuchtherde, die der Verringerung der Erzeugung von Bruteiern der KN-Codes 0105 92 00, 0105 93 00, 0105 99 10, 0105 99 20, 0105 99 30 und 0105 99 50 dient, gilt als Sondermaßnahme zur Stützung des Marktes im Sinne von Artikel 14 der Verordnung (EWG) Nr. 2777/75, sofern während dieses Zeitraums an den betreffenden Standorten keine Tiere in die Produktion genommen werden.

(2) Für die vorgezogene Schlachtung gemäß Absatz 1 wird jedem betroffenen Mitgliedstaat bis zu der in Anhang IV aufgeführten Höchstzahl und für den im genannten Anhang festgelegten Zeitraum ein Ausgleich gewährt.

Der Höchstbetrag des Ausgleichs wird pauschal festgesetzt auf:

- a) 3,2 EUR je Zuchthenne der KN-Codes 0105 92 00 und 0105 93 00;
- b) 3,2 EUR je Zuchtente des KN-Codes 0105 99 10;
- c) 30 EUR je Zuchtgans des KN-Codes 0105 99 20;
- d) 15 EUR je Zuchtputze des KN-Codes 0105 99 30;
- e) 5 EUR je Zuchtperlhuhn des KN-Codes 0105 99 50.

Artikel 5

(1) Die freiwillige Verlängerung der nach einer Räumung einzuhaltenden Wartefrist auf über drei Wochen gilt als Sondermaßnahme zur Stützung des Marktes im Sinne von Artikel 14 der Verordnung (EWG) Nr. 2777/75, sofern während dieses Zeitraums keine Tiere in die Produktion genommen werden.

(2) Für die Verlängerung gemäß Absatz 1 wird jedem betroffenen Mitgliedstaat bis zu der in Anhang V aufgeführten Höchstfläche und für den im genannten Anhang festgelegten Zeitraum ein Ausgleich je m² und Woche gewährt, die über die für Geflügelhaltungen geltende Wartefrist von drei Wochen hinausgeht.

Der Höchstbetrag des Ausgleichs wird pauschal festgesetzt auf:

- a) 0,46 EUR/m² je Woche für Broilerhaltungen;
- b) 0,41 EUR/m² je Woche für Truthühnerhaltungen;
- c) 0,62 EUR/m² je Woche für Entenhaltungen;
- d) 0,41 EUR/m² je Woche für Perlhühnerhaltungen.

(3) Diejenigen Mitgliedstaaten, die für die betreffenden Flächen bereits einen Ausgleich gewährt haben, tragen dafür Sorge, dass die auf nationaler Ebene bereits gezahlten Beträge vom Ausgleich gemäß Absatz 2 abgezogen werden.

Artikel 6

(1) Die freiwillige Verringerung der Erzeugung, indem weniger Küken eingesetzt werden, um die Besatzdichte zu verringern, gilt als Sondermaßnahme zur Stützung des Marktes im Sinne von Artikel 14 der Verordnung (EWG) Nr. 2777/75.

(2) Für die Verringerung der Erzeugung gemäß Absatz 1 wird jedem betroffenen Mitgliedstaat bis zu der in Anhang VI aufgeführten Höchstzahl von Tieren und für den im genannten Anhang festgelegten Zeitraum ein Ausgleich für jedes Tier gewährt, das an einem spezifischen Produktionsstandort im Vergleich zu einem normalen Produktionszyklus weniger erzeugt wurde.

Der Höchstbetrag des Ausgleichs wird pauschal festgesetzt auf:

- a) 0,20 EUR/Tier für Broilerhaltungen;
- b) 1,24 EUR/Tier für Truthühnerhaltungen;
- c) 0,75 EUR/Tier für Entenhaltungen;
- d) 0,40 EUR/Tier für Perlhühnerhaltungen.

Artikel 7

(1) Die vorgezogene Schlachtung von legereifen Junghennen gilt als Sondermaßnahme zur Stützung des Marktes im Sinne von Artikel 14 der Verordnung (EWG) Nr. 2777/75.

(2) Für die Schlachtung gemäß Absatz 1 wird jedem betroffenen Mitgliedstaat bis zu der in Anhang VII aufgeführten Höchstzahl von Tieren und für den im genannten Anhang festgelegten Zeitraum ein Ausgleich gewährt.

Der Höchstbetrag des Ausgleichs wird pauschal auf 3,2 EUR/legereife Junghenne festgesetzt.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 3. Juli 2006

Artikel 8

Diejenigen Mitgliedstaaten, die der Kommission Beträge für den Teilausgleich mitgeteilt haben, die unter den in den Artikel 1 bis 7 vorgesehenen Höchstbeträgen liegen, müssen sich auf die von ihnen mitgeteilten Beträge beschränken.

Artikel 9

Der Tag des Eintretens des maßgeblichen Tatbestands für die in dieser Verordnung vorgesehenen Beihilfen ist der erste Arbeitstag des Monats Mai 2006.

Der anwendbare Wechselkurs ist der letzte Wechselkurs, den die Europäische Zentralbank vor dem Tag des Eintretens des maßgeblichen Tatbestands festgesetzt hat.

Artikel 10

Die den Mitgliedstaaten im Rahmen der Zahlungen gemäß den Artikeln 1 bis 7 entstandenen Ausgaben kommen für eine gemeinschaftliche Finanzierung zu den in Artikel 14 der Verordnung (EWG) Nr. 2771/75 und Artikel 14 der Verordnung (EWG) Nr. 2777/75 vorgesehenen Bedingungen nur dann in Betracht, wenn die Mitgliedstaaten die Zahlungen an die Begünstigten vor dem 31. Dezember 2006 tätigen.

Artikel 11

Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Sie gilt mit Wirkung ab dem 11. Mai 2006.

Für die Kommission

Mariann FISCHER BOEL

Mitglied der Kommission

ANHANG I

Höchstzahl von Bruteiern je Mitgliedstaat

	Standardhühner	Hühner mit Gütezeichen	Perlhühner	Truthühner	Enten	Gänse	Anwendungszeitraum
BE	—	—	—	—	—	—	—
CZ	19 522 800	—	—	126 515	587 034	25 181	02/2006—04/2006
DK	—	—	—	—	—	—	—
DE	—	—	—	—	—	1 500 000	01/2006—04/2006
EE	—	—	—	—	—	—	—
EL	15 975 000	—	—	200 000	—	—	10/2005—04/2006
ES	7 800 000	—	—	—	—	—	10/2005—04/2006
FR	60 000 000	21 450 000	4 166 000	4 960 000	2 663 000	—	12/2005—04/2006
IE	—	—	—	400 000	170 000	—	01/2006—04/2006
IT	5 635 600	—	413 300	195 600	35 550	17 800	09/2005—04/2006
CY	442 000	—	—	—	—	—	10/2005—04/2006
LV	—	—	—	—	—	—	—
LT	—	—	—	—	—	—	—
LU	—	—	—	—	—	—	—
HU	12 705 000	—	—	—	—	—	11/2005—04/2006
MT	—	—	—	—	—	—	—
NL	—	—	—	—	—	—	—
AT	2 500 000	—	—	—	—	—	01/2006—04/2006
PL	2 141 098	—	—	—	621 586	77 029	10/2005—04/2006
PT	6 000 000	—	—	—	—	—	10/2005—03/2006
SI	—	—	—	—	—	—	—
SK	—	—	—	—	—	—	—
FI	—	—	—	—	—	—	—
SE	—	—	—	—	—	—	—
UK	—	—	—	—	—	—	—

ANHANG II

Höchstzahl von verarbeiteten Bruteiern je Mitgliedstaat

	Hühner	Anwendungszeitraum
BE	—	—
CZ	—	—
DK	—	—
DE	—	—
EE	—	—
EL	—	—
ES	1 800 000	10/2005—04/2006
FR	—	—
IE	—	—
IT	16 364 500	09/2005—4/2006
CY	—	—
LV	—	—
LT	—	—
LU	—	—
HU	8 390 000	11/2005—04/2006
MT	—	—
NL	25 000 000	12/2005—04/2006
AT	—	—
PL	64 594 006	10/2005—04/2006
PT	—	—
SI	—	—
SK	1 145 000	10/2005—04/2006
FI	—	—
SE	—	—
UK	—	—

ANHANG III

Höchstzahl von Küken je Mitgliedstaat

	Hühner	Perlhühner	Truthühner	Enten	Gänse	Anwendungszeitraum
BE	—	—	—	—	—	—
CZ	—	—	—	—	—	—
DK	—	—	—	—	—	—
DE	—	—	—	—	—	—
EE	—	—	—	—	—	—
EL	4 138 440	—	10 000	—	—	10/2005—04/2006
ES	—	—	—	—	—	—
FR	—	—	—	—	—	—
IE	—	—	—	—	—	—
IT	13 537 800	894 200	147 200	89 000	44 500	09/2005—04/2006
CY	143 725	—	—	—	—	10/2005—04/2006
LV	—	—	—	—	—	—
LT	—	—	—	—	—	—
LU	—	—	—	—	—	—
HU	2 000 000	—	—	—	—	11/2005—04/2006
MT	—	—	—	—	—	—
NL	—	—	—	—	—	—
AT	—	—	—	—	—	—
PL	—	—	—	—	—	—
PT	4 000 000	—	—	—	—	10/2005—03/2006
SI	—	—	—	—	—	—
SK	—	—	—	—	—	—
FI	—	—	—	—	—	—
SE	—	—	—	—	—	—
UK	—	—	—	—	—	—

ANHANG IV

Höchstzahl von geschlachteten Zuchttieren je Mitgliedstaat

	Hühner	Perlhühner	Truthühner	Enten	Gänse	Anwendungszeitraum
BE	—	—	—	—	—	—
CZ	635 000	—	11 000	10 000	20 000	02/2006—04/2006
DK	—	—	—	—	—	—
DE	—	—	—	—	40 000	01/2006—04/2006
EE	—	—	—	—	—	—
EL	454 300	—	16 000	—	—	10/2005—04/2006
ES	151 000	—	—	—	—	10/2005—11/2005
FR	1 400 000	60 000	130 000	60 000	—	01/2006—04/2006
IE	94 500	—	—	9 100	—	01/2006—04/2006
IT	1 746 000	10 700	41 800	2 200	1 250	09/2005—04/2006
CY	—	—	—	—	—	—
LV	—	—	—	—	—	—
LT	—	—	—	—	—	—
LU	—	—	—	—	—	—
HU	55 000	—	—	—	—	11/2005—04/2006
MT	—	—	—	—	—	—
NL	1 293 750	—	—	—	—	12/2005—04/2006
AT	—	—	—	—	—	—
PL	1 060 109	—	—	—	—	10/2005—04/2006
PT	300 000	—	—	—	—	10/2005—03/2006
SI	—	—	—	—	—	—
SK	22 000	—	—	—	—	10/2005—04/2006
FI	—	—	—	—	—	—
SE	—	—	—	—	—	—
UK	—	—	—	—	—	—

ANHANG V

Höchstzahl von m² und Wochen je Mitgliedstaat

	Hühner	Perlhühner	Truthühner	Enten	Anwendungszeitraum
BE	—	—	—	—	—
CZ	—	—	—	—	—
DK	—	—	—	—	—
DE	—	—	—	—	—
EE	—	—	—	—	—
EL	2 350 000	—	—	—	7 Wochen im Zeitraum 10/2005—04/2006
ES	—	—	—	—	—
FR	2 200 000	—	—	—	16 Wochen im Zeitraum 10/2005—04/2006
IE	—	—	—	—	—
IT	—	—	—	—	—
CY	—	—	—	—	—
LV	—	—	—	—	—
LT	—	—	—	—	—
LU	—	—	—	—	—
HU	203 178	—	30 000	15 000	16 Wochen im Zeitraum 11/2005—04/2006
MT	—	—	—	—	—
NL	—	—	—	—	—
AT	—	—	—	—	—
PL	—	—	—	—	—
PT	489 130	—	—	—	4 Wochen im Zeitraum 10/2005—03/2006
SI	—	—	—	—	—
SK	—	—	—	—	—
FI	—	—	—	—	—
SE	—	—	—	—	—
UK	—	—	—	—	—

ANHANG VI

Höchstzahl von Tieren je Mitgliedstaat

	Hühner	Perlhühner	Truthühner	Enten	Anwendungszeitraum
BE	—	—	—	—	
CZ	9 180 000	—	70 000	300 000	02/2006—04/2006
DK	—	—	—	—	—
DE	—	—	—	—	—
EE	—	—	—	—	—
EL	—	—	—	—	—
ES	15 000 000	—	—	—	10/2005—03/2006
FR	—	—	—	—	—
IE	2 000 000	—	439 000	350 000	01/2006—04/2006
IT	—	—	—	—	—
CY	2 626 075	—	—	—	11/2005—04/2006
LV	—	—	—	—	—
LT	—	—	—	—	—
LU	—	—	—	—	—
HU					
MT	—	—	—	—	—
NL	23 000 000	—	—	—	12/2005—04/2006
AT	4 500 000	—	—	—	10/2005—04/2006
PL	—	—	—	—	—
PT	—	—	—	—	—
SI	—	—	—	—	—
SK	4 734 800	—	—	—	10/2005—04/2006
FI	—	—	—	—	—
SE	—	—	—	—	—
UK	—	—	—	—	—

ANHANG VII

Höchstzahl von legereifen Junghennen je Mitgliedstaat

	Legereife Junghennen	Anwendungszeitraum
BE	—	—
CZ	—	—
DK	—	—
DE	1 000 000	01/2006—04/2006
EE	—	—
EL	—	—
ES	—	—
FR	—	—
IE	—	—
IT	—	—
CY	—	—
LV	—	—
LT	—	—
LU	—	—
HU	—	—
MT	—	—
NL	—	—
AT	850 000	10/2005—04/2006
PL	—	—
PT	—	—
SI	—	—
SK	—	—
FI	—	—
SE	—	—
UK	—	—